

Kröschenbrunnen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
	reformiert	Agentschaft 1799:	Trub	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Trub	Trub
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 85-86			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 671: Kröschenbrunnen, [http://www.stapferenquete.ch/db/671].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kröschenbrunnen (Niedere Schule, reformiert)			

BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Kröschenbrunnen.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein kleines dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist keine eigne Gemeinde, sondern gehört zur Gemeinde Trub, wie auch
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur Agentschaft von Trub.
I.1.d	In welchem Distrikt?	im distrikt ober Emmenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In diesem Schulbezirk, in dem Umkreise der ersten Viertelstunde liegen 16. — innerhalb der zweyten 13. — innerhalb der dritten 8. — innerhalb der vierten 12. und innerhalb der fünften 5. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nebst dem Schul Orte, sind es hie und da einzeln stehende Häuser, weil sie wegen der Bergigten Gegend müsen von einander gebauen werden.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	In dem Umkreise auf eine Stunde, ist die Schule
I.4.a	Ihre Namen.	Trubschachen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	eine kleine Stunde entfernt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 2] Es wird gelehrt: Buchstabieren, Lesen, Auswendig lernen, Singen und schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird im Winter gehalten, circa 19. Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind: das Nahmenbuch, Heidelberger Catechismus, Testament, Psalmenbuch und Bibel etc. etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften hat man bis dahin keine besondren gehabt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 5. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Clasen getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	wird von der Gemeind bestellt.
	Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	heist: Christian Zaugg.
III.11.c	Wo ist er her?	ist von Trub gebürtig.
III.11.d	Wie alt?	alt 42. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat eine Frau und zwey Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 9. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	er wohnte vorher auch in der Gemeinde Trub und beschäftigte sich mit Land-Arbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	neben dem Lehramte, hat er keine besondere Verrichtungen, als gemeine Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 3] Schulkinder, sind überhaupt eingeschrieben 72.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter sollen kommen Knaben 30. Mädchen 42.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer ist keine Schule.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond: ist keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld: ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die Schulwohnung: ist nur eine schlechte Schulstube, in des Bürger Peter Räbers, des Wirths allda, Behausung.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	NB. nicht im Wirths- sondern in einem andern Hause. welcher für die Wohnung sorgen und selbstig in baulichem Stand erhalten soll.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schulwohnung: ist nur eine schlechte Schulstube, in des Bürger Peter Räbers, des Wirths allda, Behausung. NB. nicht im Wirths- sondern in einem andern Hause. welcher für die Wohnung sorgen und selbige in baulichem Stand erhalten soll.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	ist in Geld vierzehnen {Kro} Geld, und
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	wird von der Gemeind bezahlt.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 85-86
Briefkopf	<u>BEANTWORTUNG der FRAGEN über den Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	16.11.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	671BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_85-86.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Kröschenbrunnen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Oberemmental</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Agentschaft 1799	<u>Trub</u>	Amt 2000	<u>Emmental</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Trub</u>	Gemeinde 2015	<u>Trub</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>633568</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>195178</u>	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kröschenbrunnen (ID: 914)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		<u>Ja</u>
Wird die Schule im Sommer gehalten?		<u>Nein</u>

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	<u>Nein</u>
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	<u>Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Singen</u>

Schülerzahlen

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Knaben		30
Mädchen		42
Kinder		72
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1343)

Name: Zaugg
Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 42
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Trub
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 9 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben